Solingen

Der Verfügungsfonds in Ohligs

Dokumentation der Projekte 2016 - 2020

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Herausgegeben von:

Klingenstadt Solingen
Der Oberbürgermeister

Stadtentwicklungsplanung/Sanierung Schloss Burg
Walter-Scheel-Platz 3, 42651 Solingen

Druck Klingenstadt Solingen, Druckerei, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen
Stand 07/2020
Bildnachweise

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel" zertifiziertem Papier.

Inhaltsverzeichnis

1 Feste feiern in Ohligs

1.1 Tag der Städtebauförderung am Galileum 5

1.2 125 Jahre Ohligs 5

1.3 Weihnachtsdürpel 2016 6

1.4 Lichtermeile 6

1.5 Aktiver Kunstmarkt Ohligs - Kunst und Kultur „vernetzt & verbindet“ 7

1.6 Brückenschlag – 125 Jahre Müngstener Brücke 7

1.7 Straßenmodenschau 8

1.8 OhKi – Ohligser Kinderfest 8

1.9 Solitalia 9

1.10 Planetenfest 9

2 Förderung und Integration in Ohligs

2.1 Kochen in Ohligs 10

2.2 Ohligser Sprachkrokodile 10

2.3 Repariertreff Ohligs 11

3 Sonstige Projekte

3.1 Der „Ohligser Dürpelflitzer“ – ein E-Bike-Lastenfahrrad für alle Ohligser 12

3.2 Fahrradständer für Ohligs 12

3.3 Ohligser Bewegungs- und Spieleanhänger 13

3.4 Boulebahn 13

Der Verfügungsfonds in Ohligs

Kleine, von Bürgern, Einrichtungen, Vereinen oder Initiativen initiierte und getragene Projekte sind für die Stadtteilentwicklung mindestens ebenso wichtig wie große Planungen und Baumaßnahmen. Zur Realisierung solcher Gemeinwesen orientierten Projekte, gibt es über das Programm „Sozialen Stadt" eine Fördermöglichkeit – den Verfügungsfongsfonds, über den Projekte die dem Stadtteil und den Menschen zugutekommen umgesetzt werden können. Bis zu 5.000 € können von den Vereinen, Einrichtungen und Initiativen vor Ort beantragt werden. Wie vielseitig diese Projektmittel in den vergangenen 3 Jahren eingesetzt wurden, zeigt diese Dokumentation. Sie sollen eine Anregung sein, weitere Projekte anzustoßen und damit den Stadtteil zu beleben.

Mit dem **Verfügungsfonds** ist es bislang gelungen, engagierte Akteure im Stadtteil zu aktivieren und die unterschiedlichen Gruppen, Kulturen und Generationen zu vernetzen. Die Bewohner identifizieren sich stärker mit ihrem Stadtteil.

In den letzten drei Jahren sind ca. 80.000 € in 22 Projekte geflossen, und die Ohligser haben damit so Einiges auf die Beine gestellt. In dieser Broschüre möchten wir Ihnen die über den **Verfügungsfonds** Ohligs geförderten Projekte vorstellen und Ihnen damit Lust auf eigene Projekte machen!

Das Stadtteilbüro Ohligs hilft Ihnen gern dabei, Ihre Idee zu einem förderfähigen Projekt zu entwickeln. Besuchen Sie uns gern in der Kamper Str. 14, **Fon: 0212 1809 0806.** Informationen zum Verfügungsfonds finden Sie auf unserer Webseite:

www.stadtteilbuero-ohligs.de.

Der Verfügungsfonds im Überblick:

- Einen Antrag stellen darf jeder, der in Ohligs wohnt, gewerblich tätig ist oder für einen Verein oder Verband aktiv ist.
- Vorrangig werden Aktivitäten gefördert, die Menschen zusammen bringen und aktiv einbeziehen. Also Feste, Mitmachaktionen, Workshops, Wettbewerbe, öffentliche Veranstaltungen und vieles mehr. Hierzu können dann Sachkosten und Honorare bezuschusst werden.
- Rein sachbezogene Ausgaben (wie Baumaßnahmen, Anschaffungen etc.) für sich alleine sind nicht förderfähig, sie sollten in eine Aktion eingebunden sein.
- Die Verwaltungsrichtlinie der Stadt Solingen zur Vergabe des Budgets aus dem VF enthält die Ziele, die Fördervoraussetzungen für Projekte und Regelungen zur Abwicklung.
- Der Stadtteilbeirat berät über die Projekte und entscheidet über die Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds.
- Zuschusshöhe: max. 5.000 € pro Projekt, es werden bis zu 100 % der Projektkosten übernommen
- Das Antragsformular erhalten Sie beim Stadtteilbüro Ohligs, wo Sie auch Unterstützung dabei erhalten, Ihr Projekt zu planen.
- Equipement, das im Rahmen einzelner Projekte angeschafft wird, steht auch Anderen zur Verfügung, die in Ohligs weitere gemeinwesenorientierte und nichtkommerzielle Veranstaltungen durchführen wollen. Informationen dazu erhalten Sie im Stadtteilbüro Ohligs.

Der Beirat

Der Stadtteilbeirat setzt sich zusammen aus 16 Mitgliedern und repräsentiert Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils sowie Vertreter verschiedener Institutionen, Vereine usw., die im Stadtteil soziale, kulturelle, bildungsbezogene oder wirtschaftliche Belange vertreten. Der Beirat berät über die Projekte und spricht eine Empfehlung zur Förderung der einzelnen Projekte aus.

1 Feste feiern in Ohligs

Gegenstand einer Reihe von Förderanträgen war die Unterstützung von Stadtteilfesten. Solche Feste mit lokalem Bezug haben viele positive Effekte. Sie fördern die Identifikation mit dem Quartier und stärken das nachbarschaftliche Miteinander der verschiedenen Generationen und Kulturen. Dabei rückt auch das Stadtteilzentrum als ein Ort mit vielen Funktionen wieder stärker in das Bewusstsein der Anwohner. Stadtteilfeste tragen so auch dazu bei, die lokale Wirtschaft im Stadtteil zu stabilisieren und zu stärken. Häufig ist die Förderung von Kunst- und Kulturelementen wichtiger Bestandteil der Förderanträge. Gemeinsame Aktionen von Alt und Jung, sowie Menschen verschiedener Herkunft haben zur sozialen Stabilisierung im Stadtteil Ohligs beigetragen. Nicht zuletzt wurde auch das Image des Stadtteils nach innen und nach außen verbessert.

1.1 Tag der Städtebauförderung am Galileum

FÖRDERNEHMER
Walter-Horn-Gesellschaft e.V. – Sternwarte Solingen

WANN UND WO
17.06.2016, Sternstraße 5, Solingen-Ohligs

Am 17.06.2016 fand der Tag der Städtebauförderung in Ohligs statt, um im Stadtteil auf das Leuchtturmprojekt Galileum aufmerksam zu machen und die Planung vorzustellen. Der zweite Veranstaltungsbaustein an diesem Tag fand auf dem Markplatz statt, bei dem im Rahmen eines Festes über die geplanten Projekte im Rahmen des ISEK`s informiert und den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zum Austausch gegeben wurde.

Die Besucher konnten sich über den Planungsstand des Bauvorhabens, sowie über die weiteren im Rahmen der Umsetzung des „Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts" Ohligs (ISEK) geplanten Projekte, informieren. Wagemutige hatten die Gelegenheit, die Gaskugel von innen zu betrachten. Diese wurde eigens für die Veranstaltung geöffnet. Ein Kinderprogramm mit gemeinsamen Kunstaktionen und Infoständen haben das Programm bereichert. Am Abend wurde aus dem Familien- und Nachbarschaftsfest ein vom Stadtdienst-Stadtentwicklung organisiertes größeres Event auf dem Marktplatz: „Köbes Underground" spielte auf und lockte viele hundert Besucher an, die sich auch dort noch über die Projekte des ISEK informieren konnten.
Der Tag der offenen Tür am Galileum wurde von der Walter-Horn-Gesellschaft e.V. organisiert und finanziert. Über den **Verfügungsfonds** wurden Sachkosten und Honorare finanziert, die die Ausrichtung des Festes unterstützt haben.

1.2 125 Jahre Ohligs

FÖRDERNEHMER
Ohligser Jongens e.V.

WANN UND WO
19.08.2016 bis 21.08.2016 in den Ohligser Gastronomien, in der Düsseldorfer Straße und in der Ohligser Festhalle.

Das Projekt „125 Jahre Ohligs" unterstütze die Feier anlässlich des 125-jährigen-Jubiläums „Stadtrechte für Ohligs". Die Ohligser Jongens haben mit Unterstützung von City-Art-Project zahlreiche lokale Künstler, Organisationen und Vereine in die Veranstaltung mit eingebunden. Das Jubiläum wurde durch unterschiedliche Plakate, Fahnen, Flyer und Straßenbanner beworben, die Künstler und interessierte Anwohner zusammen entworfen und gestaltet haben. Die Kunstwerke schmückten den Stadtteil und sorgten so für eine erfolgreiche Bewerbung der Veranstaltung und ein schönes Ambiente am Gründungsgeburtstag. Die starke Identifikation der Ohligserinnen und Ohligser mit ihrem Stadtteil zeigte sich durch die starke Beteiligung vieler Ohligser Organisationen und Vereine. Die Zusammenarbeit in verschiedensten Veranstaltungen im Festablauf stärkte das Miteinander im Stadtteil und machte das Fest zu einem vollen Erfolg. Langfristig ist aus der Jubiläumsveranstaltung der Kneipen-Freitag, bei dem Bewohner und Akteure gemeinsam unterschiedliche gastronomische Angebote im Stadtteil zur Förderung des Miteinanders besuchen, entstanden, der sich in jedem Jahr über großen Zulauf freut.
Die finanziellen Mittel aus dem **Verfügungsfonds** wurden durch Einnahmen, Eigenmittel und Drittmittel ergänzt. Gefördert wurden Sachkosten.

1.3 Weihnachtsdürpel 2016

FÖRDERNEHMER
Ohligser Werbegemeinschaft e.V.
WANN UND WO
Weihnachtsdürpel 2016

In der dunklen Jahreszeit sorgten zwei Verfügungsfondsprojekte für leuchtende Momente in Ohligs. Dabei handelte es sich um die Unterstützung des bestehenden „Weihnachtsdürpel 2016" der OWG und die „Lichtermeile", einem kreativen Beitrag der Geschwister-Scholl-Schule. Der von der OWG organisierte Weihnachtsdürpel ist ein stimmungsvoller Treffpunkt für alle Menschen in Ohligs und vielen Besucher in der Weihnachtszeit im Zentrum des Stadtteils.
Der Weihnachtsdürpel findet in der Fußgängerzone sowie auf dem Gelände der ev. Kirche statt. Zahlreiche Organisationen und Vereine aus Ohligs tragen diese Veranstaltung durch ihre Präsenz.

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Erhöhung der Verweildauer in den Abendstunden wurden LED-Beleuchtungselemente angeschafft, die die Fußgängerzone illuminieren und atmosphärisch in Szene setzen. Die Beleuchtung und der Willkommensschriftzug wird ganzjährig zur Aufwertung des öffentlichen Raumes eingesetzt. Ergänzend wurde über den **Verfügungsfondsbanner** und Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit finanziert. Dabei wurde auch die Wegeverbindung zwischen der Düsseldorfer Straße und dem Park der ev. Kirche nunmehr besser in Szene gesetzt und beide Veranstaltungen sind stimmungsvoller zusammengewachsen.

1.4 Lichtermeile

VERANTWORTLICHE
Geschwister-Schule Solingen
WANN UND WO
08.09. bis 31.12.2016 Weihnachtsdürpel und -markt, Wittenbergstraße

Im Rahmen des Weihnachtsdürpels organisierten Schüler und Verantwortliche der in Ohligs ansässigen Geschwister-Scholl-Schule die „Lichtermeile", die aus verschiedenen Licht- und Musikinstallationen besteht und einen Beitrag zur Belebung des Stadtteils und Förderung des Engagements der Jugendlichen leistet.

Die bereits seit mehreren Jahren durch die Schüler organisierte Veranstaltung wurde als Verbindungselement zwischen den Angeboten im Park der ev. Kirche und denen auf der Düsseldorfer Straße, ausgebaut. Seither bereichern die Schülerinnen und Schüler jährlich den Weihnachtsmarkt mit kleinen Buden in denen weihnachtliche und kulinarische Angebote zu finden sind.

Über den **Verfügungsfonds** wurde in diesem Zusammenhang das grundlegende Equipment (drei Markthütten und deren Einrichtungen, Banner und unterschiedliche LED-Strahler) finanziert.

1.5 Aktiver Kunstmarkt Ohligs - Kunst und Kultur „vernetzt & verbindet“

VERANTWORTLICHE
Ohligser Werbegemeinschaft e.V.
WANN UND WO
Frühling 2017, sowie Frühling und Herbst 2018 in der Fußgängerzone der Düsseldorfer Straße

In der Düsseldorfer Straße in Ohligs organisiert die OWG, eine Gemeinschaft aktiver Ohligser Gewerbetreibender, regelmäßig Veranstaltungen für Anwohner und Kunden.
Zur Steigerung der Attraktivität des Stadteilzentrums und der Vernetzung der ansässigen Akteure, wurde in 2017 erstmals ein „Kunstmarkt“ initiiert, der bereits viermal erfolgreich wiederholt wurde.
Das Angebot, sich unter Anleitung Ohligser Künstler aktiv beim Kunstmarkt einzubringen, fand bei ortsansässigen Schulen, Seniorenheimen und Kirchen guten Anklang. Es wurden Wettbewerbe, verschiedene Workshops und musikalische Unterhaltung durch „unplugged“ Musiker rund um die Ausstellungen Ohligser Künstler organisiert.
Der **Verfügungsfonds** unterstützte insgesamt drei Kunstmarkt-Veranstaltungen. Es wurden insgesamt 23 hochwertige Pagodenzelte angeschafft, die von den Ausstellern zur Präsentation der Kunstwerke genutzt wurden. Über die Fördermittel wurden zudem Honorarmittel für die Anleitung von Besuchern im Rahmen der Kunst-Workshops sowie für die Organisation finanziert. Der Kunstmarkt ist nunmehr ein regelmäßiger Baustein des von der OWG finanzierten Events „Frühlingserwachen“. Die Pagodenzelte können, wie alle anderen Gegenstände, die im Rahmen des **Verfügungsfonds** angeschafft werden, von allen Akteuren und Vereinen aus dem Stadtteil zu gemeinnützigen Zwecken kostenlos ausgeliehen werden.

1.6 Brückenschlag – 125 Jahre Müngstener Brücke

VERANTWORTLICHE
Ohligser Werbegemeinschaft e.V.
WANN UND WO
28. und 29.10.2017 am Hauptbahnhof Solingen

Zum Anlass des 125 jährigen Jubiläums der Müngstener Brücke wurde das Fest „Brückenschlag – 125 Jahre Müngstener Brücke“ gefeiert.

Brücken standen in diesem Projekt symbolisch für die Verbundenheit von Menschen im Quartier und sollten das Verständnis und Miteinander fördern. Anwohner und Quartiersakteure, auch aus unterschiedlichen Stadtteilen waren aufgerufen, sich kreativ an dem Brückenschlag-Wochenende zu beteiligen.
Nach einer gemeinschaftlichen Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen und motivierten Bewohnern wurden Banner zum Thema „Brücken in Ohligs“ entworfen und unter Anleitung ortsansässiger Künstler in deren Ateliers und im öffentlichen Raum entworfen.
Am Ende der Bannergestaltung fand ein großes Bürgerfest vom Hauptbahnhof bis zum Marktplatz unter dem Motto „Brückenfest“ statt. Die 8 m langen Banner überspannten die Düsseldorfer Straße als sogenanntes Freilichtmuseum. Durch das Einbeziehen von Schulen, Vereinen und motivierten Bewohnern wurden die Zusammenarbeit und der Austausch unterschiedlichster Generationen und Kulturen gefördert.

Der **Verfügungsfonds** finanzierte in diesem Zusammenhang mehrere Banner, Farben, Spraydosen und weitere künstlerische Materialien, sowie Aufwandsentschädigungen für die Organisation.

1.7 Straßenmodenschau

VERANTWORTLICHE
Ohligser Werbegemeinschaft e.V.
WANN UND WO
29.10.2017, Düsseldorfer Straße

Im Rahmen dieses Jubiläums der Müngestener Brücke, hat die OWG in der Nähe des Hauptbahnhofes Solingen zudem eine „Straßenmodenschau" in der Düsseldorfer Straße organisiert und durchgeführt. Die Modenschau wurde zur Belebung des öffentlichen Raumes und Förderung der Stadtteilkultur von Bürgern und Bürgerinnen des Stadtteils unter professioneller Hilfe geplant.
Die Präsentation ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der OWG und ihren Mitgliedern, weiteren Vereinen, ehrenamtlichen Helfern, Künstlerinitiativen, der evangelische Kirche, des THW und der Feuerwehr. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und haben damit zum Erfolg der Modenschau beigetragen.
Über den **Verfügungsfonds** wurden Sachkosten sowie die Honorare und Aufwandsentschädigungen finanziert.

1.8 OhKi – Ohligser Kinderfest

VERANTWORTLICHE
ISG Ohligs e.V.
WANN UND WO
15.09.2018, Düsseldorfer Straße
und Marktplatz

Die Kinder im Stadtteil sind auch für die ISG Ohligs e.V. eine wichtige Zielgruppe. Familienorientierte Angebote im Stadtteil tragen zu einer besseren Wohnzufriedenheit bei und steigern die Attraktivität als Wohn- und Einkaufsstandort. Mit dem „Ohligser Kinderfest" wurde ein Angebot auch für die jungen Bewohner des Stadtteils geschaffen.
Zum Programm gehörte ein Kinderflohmarkt und eine Erkundung des Stadtteils durch eine Kinderrallye, zudem ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Ständen, die von verschiedene Bildungseinrichtungen wie Kindergärten und Schulen bespielt wurden. Die Veranstalter stellten organisatorische und gestalterische Mittel zur Verfügung, um ein Fest nach den Vorstellungen der Kinder zu organisieren. Das Fest wird wiederholt.
Nach der Aufwertung der Sauerbreystraße wurde diese von den Anwohnern, Akteuren und Vereinen mit einem Fest aus Musik, Kunst, Infos zum ISEK und gastronomischen Angeboten in Besitz genommen.
Das Fest mit den 2 Veranstaltungsbausteinen wurde unter dem Motto „Ohligs verbindet!" gefeiert und beworben. Ziel war es, über beide Veranstaltungen beide Seiten des Stadtteils östlich und westlich der Bahn miteinander zu verknüpfen. Das Kinderfest und das Sauerbreystraßenfest wurde 2019 bereits ein zweites Mal ohne Fördermittel veranstaltet.

Der **Verfügungsfonds** förderte im Rahmen des Ohligser Kinderfestes unter anderem die Leihgebühren für die Veranstaltungsinfrastruktur sowie das Honorar für Künstler.

1.9 Solitalia

VERANTWORTLICHE
Deutsch-italienische Freundschaft e.V.

WANN UND WO
06. und 07.07.2019, Marktplatz

In Ohligs, dem Stadtteil mit einer starken italienischen Gemeinschaft, blieb der Wunsch nach einem gemeinsamen niederschwelligen Projekt, das die deutsch-italienische Freundschaft fördern sollte, seit Jahren unerfüllt. Mit dem Solitalia wurde im Juli 2019 dann ein erstes gemeinsames Fest auf die Wege gebracht, um das bessere Kennenlernen und den bilingualen Austausch untereinander zu fördern und ein Zusammenrücken der Gemeinschaft zu gestalten.
Das Fest hat insbesondere die kulinarischen und kulturellen Aspekte beider Länder abgebildet. Traditionen und Innovationen standen gleichermaßen im Fokus. Der hohe Besucherandrang hat den Zuspruch der Ohligser für ein solches Veranstaltungsformat deutlich zum Ausdruck gebracht. Das Fest soll Anlass sein für weitere italienisch-deutsche Nachbarschaftsinitiativen und Netzwerke.
Mit dem **Verfügungsfonds** wurden Teile der Festausstattung, Künstlergagen und Möblierungsinfrastruktur gefördert. Letztere stehen dem Stadtteil dauerhaft zur Verfügung.

1.10 Planetenfest

VERANTWORTLICHE
Pfarrer Klaus Hammes, stellvertretend für die Aktiven vor Ort

WANN UND WO
22.09.2019, Sauerbreystraße

Die zweite Auflage des Straßenfestes in der Sauerbreystraße wurde als „Planetenfest“ neu konzipert. Das Fest soll den Gemeinschaftssinn und die Nachbarschaft insbesondere im Ohligser Osten fördern und wurde daher unter anderem von und für Vereine und Anwohner vor Ort organisiert.
Viele Vereine und Einrichtungen stellten ihre Arbeit an Informationsständen vor, einige Vereine und auch Anwohner aus der Sauerbreystraße boten zudem eine große Auswahl leckerer Speisen und Getränke. Für Kinder wurden sehr viele Spielangebote geboten. Ergänzt wurde das Angebot durch ein musikalisches und künstlerisches Rahmenprogramm.
Veranstalter waren der Stadttdienst Stadtentwicklungsplanung / Sanierung Schloss Burg sowie Pfarrer Klaus Hammes, der stellvertretend für die Aktiven vor Ort einen Förderantrag an den **Verfügungsfonds** Ohligs gestellt hatte. Die vielen Besucher und Standbetreiber gaben ein sehr positives Fazit und äußerten den Wunsch, dass das Planetenfest auch im nächsten Jahr stattfinden möge. Es haben sich bereits spontan weitere Mitmacher dafür gefunden.
Gegenstand der Förderung über den **Verfügungsfonds** war unter anderem eine neue Soundanlage, die dem Stadtteil ab sofort für gemeinwesenorientierte Aktionen aller Art zur Verfügung steht.

2 Förderung und Integration in Ohligs

Die Förderung und Integration von Bewohnerinnen und Bewohnern mit unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Hintergründen sind ein weiterer wichtiger Standpunkt in Ohligs und Förderziel des Verfügungsfonds. Die Aktivierung des Engagements und die Schaffung von mehr Eigenverantwortung, bzw. die Selbsthilfe der Bewohner, sind wichtige Bausteine. Die Förderung und Stärkung des interkulturellen Zusammenlebens und der nachbarschaftlichen Kontakte, helfen der Integration unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen im Quartier.

2.1 Kochen in Ohligs

FÖRDERNEHMERIN
Evangelische Kirchengemeinde
WANN UND WO
mehrere Termine in 2017, 2018 und 2019,
Wittenbergstraße 4

Ziele des von der ev. Kirche getragenen Projekts „Kochen in Ohligs" sind die Förderung und Integration von Geflüchteten und noch nicht integrierten Menschen mit Migrationshintergrund in die Ohligser Nachbarschaft.
Das Projekt wurde aufgrund seines Erfolgs bereits zweimal verlängert.
Über ein organisiertes gemeinsames Kochen und anschließendem gemeinsamen Genießen der Speisen werden regelmäßig ca. 80 bis 120 Personen aus unterschiedlichen sozialen und demographischen Gruppen zusammengebracht. Die Teilnehmer nutzten die gemeinsame Zeit nicht nur zum Kochen, sondern auch zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zum Musizieren.
Darüber hinaus wurde ein umfangreiches Spiel- und Unterhaltungsangebot für Kinder geboten, um die gemeinsame Zeit vielseitig und erfolgreich zu gestalten.
Auf diese Weise sorgt das Projekt für eine bessere Vernetzung und gegenseitiges Kennenlernen der Bewohner des Stadtteils. Das Miteinander in der Planung und Durchführung des Projektes, von unterschiedlichen Stadtteilbewohnern ist das Kernziel des Projekts. Nicht nur die Initiatoren sehen das Projekt als vollen Erfolg, sondern auch die Teilnehmerzahlen sprechen für sich. Daher bildet „Kochen in Ohligs" von 2017 bis ins Jahr 2019 hinein einen wichtigen und vielseitigen Anlaufpunkt für viele Ohligserinnen und Ohligser.

Über das Projekt haben die Teilnehmer neue Einsichten in jeweils andere Kulturen erfahren, es sind dabei auch gute Bekanntschaften und Freundschaften im Stadtteil entstanden.
Über den **Verfügungsfonds** wurden Lebensmittel, Spiel- und Bastelmaterialien, die Produktion von Flyern und die Kinderbetreuung beschafft.

2.2 Ohligser Sprachkrokodile

VERANTWORTLICHE
Förderverein des kommunalen
Integrationszentrums Solingen e.V.
WANN UND WO
Februar bis Juli 2018 und 2019,
Friedrichstraße 46

Das Projekt „Die Ohligser Sprachkrokodile" des kommunalen Integrationszentrums hat insbesondere jüngere Bewohner aus Zuwandererfamilien im Stadtteil und deren Eltern als Zielgruppe. Diese Kinder sind häufig der deutschen Sprache nicht mächtig, da in den Elternhäusern kein Deutsch gesprochen wird bzw. werden kann.
Die Förderung erfolgt vor dem Schuleintritt um die Kinder sprachlich auf den Unterricht vorzubereiteten, damit sie von Anfang an im Unterricht aktiv teilnehmen können. Schulen konstatieren sehr häufig einen großen Förderbedarf bei der Sprache, was die Entwicklungsfortschritte letztendlich aller Kinder in der Klasse bremst.
Das Projekt „Ohligser Sprachkrokodile" schafft wichtige Voraussetzungen für den Einstieg in die Schule. In den regelmäßig stattfindenden Treffen lernen die Kinder auf spielerische und kreative Weise die deutsche Sprache.

Es werden aber nicht nur die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder gefördert, sondern auch deren soziale Kompetenzen gestärkt, indem erste Kontakte zu Gleichaltrigen aufgenommen werden und gemeinsam gelernt wird, Regeln in einer Gruppe aufzustellen und einzuhalten. Die Eltern der Kinder wurden aktiv in das Projekt mit eingebunden. Es gab Angebote mit unterstützender und beratender Funktion. Außerdem wurden gemeinsame Exkursionen durch den Stadtteil organisiert. Die Familien konnten ihren neuen Wohnort Ohligs besser kennenlernen, und konnten auch untereinander Beziehungen knüpfen.
Die nachhaltige Wirkung des Projektes besteht insbesondere in einer erfolgreichen Integration und Förderung von geflüchteten Familien in das neue Wohnumfeld. Die Chancen auf Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe wurden erhöht.
Der **Verfügungsfonds** unterstützte dieses fördernde Projekt des Fördervereins des Kommunalen Integrationszentrums Solingen e.V., mit der Finanzierung von Arbeitsmaterialien, Exkursionskosten sowie die Honorare der Begleitkräfte. Das Projekt wird 2020 zum 3. Mal durchgeführt.

2.3 Repariertreff Ohligs

FÖRDERNEHMERIN
IpD Stiftung
WANN UND WO
07.2018 bis 07.2019, jeden ersten Mittwoch im Monat, Parkstr.12

In Ohligs gibt es viele Menschen, die sich zumeist teure Reparaturen von Haushaltsgenständen nicht leisten können und diese auch nicht selbst ausführen können. Diese häufig älteren Menschen haben vielfach auch nur wenige soziale Kontakte. Gleichzeitig gibt es viele handwerklich geschickte Menschen, die bereit sind, ihre Kenntnisse und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen. Der „Repariertreff Ohligs“ führt diese Gruppen zusammen. Über den vordergründigen Anlass des Reparierens von Gegenständen fördert das von der IpD-Stiftung getragene Projekt den sozialen Austausch im Stadtteil. Kooperiert wird mit der ev. Kirche, in deren Räumen (Café Kiste) der Repariertreff stattfindet.
Die Ohligserinnen und Ohligser reparieren gemeinsam mit Bewohnern aus Ohligs mitgebrachte Haushaltskleingeräte, Fahrräder, Spielzeuge, Kleinmöbel, Kleidung und Vieles mehr. In diesem Sinne geht es um Müllvermeidung, Begegnung zwischen den Kulturen und Generationen und um Hilfe zur Selbsthilfe. Der Repariertreff fördert die Vernetzung und Kommunikation im Stadtteil und schärft den ökologischen und ökonomischen Sinn, indem kaputtgeglaubte Gegenstände gerettet werden können.
Dies passiert auf einer privaten und freiwilligen Basis, in der das gemeinsame Werkeln mit Kaffee und Kuchen unterstützt wird. Der Einbezug der Menschen jeden Alters und jeder Kultur sind dabei ein bleibendes Erlebnis, der den Zusammenhalt und das Kennenlernen der Menschen im Stadtteil fördert und stärkt.
Über den **Verfügungsfonds** wurden Materialien wie ein Werkzeugkoffer und eine Bohrmaschine beschafft. Des Weiteren wurde die Finanzierung eines Laptops, der Öffentlichkeitsarbeit und das Honorar des Übungsleiters übernommen. Seit Ablauf der Förderung wird das Projekt ohne eine weitere Antragstellung weitergeführt.

3 Sonstige Projekte

3.1 Der „Ohligser Dürpelflitzer" – ein E-Bike-Lastenfahrrad für alle Ohligser

FÖRDERNEHMER
ISG Ohligs e.V.
WANN UND WO
ganzjährig für 24h ausleihbar über das Fachgeschäft Fahrräder Biernath

Die schadstoffarme und individuelle Fortbewegung ist auch in Ohligs ein aktuelles und präsentes Thema. Die ISG Ohligs e.V. hat zur Förderung dieser Ziele die Idee entwickelt, den Ohligserinnen und Ohligsern ein zu entleihendes E-Bike-Lastenfahrrad zur Verfügung zu stellen, damit diese auch für den privaten Gebrauch die Vorteile dieser Fortbewegung kennenlernen und künftig mehr E-Bikes und weniger PKWs auf den Ohligser Straßen zu sehen sind.
Mit der Schaffung eines bisher in dieser Form nicht bestehenden Angebots, wird somit zugleich auch ein umweltpolitischer Beitrag gesetzt.
Das Angebot ist für alle offen, soll aber gerade auch Vereine, Schulen, Kindertagesstätten oder andere Akteure des Stadtteils ansprechen, die sich ein Lastenrad für ihre Aktionen ausleihen möchten.
Das E-Bike-Lastenfahrrad soll alternative Transportmittel aufzeigen, den Radverkehr fördern und die Lebensqualität im Stadtteil steigern.
Über den **Verfügungsfonds** wurde ein gutes E-Bike-Lastenfahrrad als umweltfreundliches, innovatives und alternatives Fortbewegungsmittel samt erforderlichem Zubehör finanziert. Das Lastenfahrrad wird von den Bürgerinnen und Bürgern gerne genutzt.

3.2 Fahrradständer für Ohligs

FÖRDERNEHMER
Heimatverein Ohligser Jongens e.V.
WANN UND WO
ganzjährig auf der Düsseldorfer Straße und Umgebung

Fahrräder leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität und zur Reduzierung der Kraftfahrzeuge auf den Ohligser Straßen, insb. im Zentrum des Stadtteils. Um mehr Menschen zur Nutzung des Fahrrads zu motivieren, müssen gute Rahmenbedingungen geschaffen werden. Neben den ökologischen Vorteilen bewirkt eine höhere Anzahl von Fahrrad- statt PKW-„Mobilisten" auch eine höhere Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum.
Im Ohligser Zentrum sind gute Abstellmöglichkeiten für Fahrräder noch nicht in ausreicher Qualität und Menge vorhanden. Mit den Fahrradständern soll ein Beitrag geleistet werden, um das Wohnumfeld aufzuwerten und den Einzelhandelsstandort zu stärken. Die Standorte wurden mit der städtischen Verkehrsplanung und weiteren lokalen Akteuren wie der OWG und der ISG Ohligs e.V. ausgesucht.

Über den **Verfügungsfonds** wurde die Beschaffung von vier Abstellanlagen für jeweils 10 Fahrräder gefördert. Damit diese bei den verschiedenen Festen in der Ohligser Fußgängerzone temporär abgebaut werden können, wurde eine speziell dafür ausgelegte mobile und dennoch diebstahlsichere Abstellanlage gewählt.

3.3 Ohligser Bewegungs- und Spieleanhänger

FÖRDERNEHMER
Ohligser Bildungs und Kulturverein Solingen e.V.
WANN UND WO
ganzjährig ausleihbar

In Ergänzung zum bestehenden, aber stark ausgebuchten Angebot des Spielmobils der Jugendförderung hat es sich der Ohligser Bildungs und Kulturverein Solingen e.V. zu Aufgabe gemacht, einen PKW-Anhänger zu beschaffen und mit Outdoor-Bewegungs- und Spielgeräten zu bestücken, der für alle Vereine und Initiativen zur Verfügung steht, die im Rahmen ihrer Veranstaltungen Spielangebote für Kinder bis 14 Jahren machen wollen. Damit möchte der Verein einen Beitrag leisten für ein familienorientiertes nachbarschaftliches Miteinanander in Ohligs. Vereine, Kindergärten und Schulen, Initiativen usw. erhalten die Möglichkeit, attraktive Spielangebote mit wenig Aufwand anzubieten. Im Rahmen des Ohligser Kinderflohmarktes, den der Verein zusammen mit der Kita Scharrenberger Straße auf die Beine gestellt hat, wurde diese Anschaffung getätigt.
Der Verein organisiert die Ausleihe des Hängers auch an andere gemeinnützige Einrichtungen, Vereine, Initiativen etc.. Über eine geringe zweckgebundene und separat verwaltete Leihgebühr sollen Reparaturen und Ersatzbeschaffungen beschädigter Spielgeräte etc. finanziert werden.
Über den **Verfügungsfonds** wurde die Beschaffung des Anhängers inkl. einer breiten Auswahl an Spielgeräten gefördert.

3.4 Boulebahn

FÖRDERNEHMER
Evangelische Kirchengemeinde Solingen-Ohligs
WANN UND WO
ab Frühjahr 2020 ganzjährig nutzbar, im Park an der Wittenbergstraße

Der Boulesport erfreut sich auch in Ohligs steigender Attraktivität. Den Bewohnern im Stadtteil soll mit dem Bau einer Boulebahn im Park an der Wittenbergstraße die Ausübung Ihres Freizeitvergnügens auf einer professionellen Bahn ermöglicht werden. Die Boulebahn soll dem gesamten Stadtteil zugutekommen und von allen kostenfrei und niederschwellig genutzt werden können. Es soll ein stärkeres Miteinander der Bewohner des Stadtteils auf informeller Ebene erreicht werden. Menschen treffen sich an der Boulebahn, lernen einander auf spielerische Weise kennen und kommen so miteinander ins Gespräch. Es soll somit ein Raum geschaffen werden, in dem verschiedene Menschen, deren Wege sich üblicherweise nicht kreuzen würden, sich treffen und kennenlernen und gegenseitige potentielle Barrieren abbauen können. Das Projekt richtete sich an alle Bewohner des Stadtteils Ohligs, die sich über Geschlecht, Alter, Ethnie und persönlicher Historie hinweg gemeinsam zum Boulespiel treffen können.
Das Projekt wurde von Anwohnern und Kirchenvertretern gemeinsam mit den Technischen Betrieben Solingen und der AWO geplant und umgesetzt. Zukünftig werden Anwohner aus dem direkten Umfeld sich gemeinsam mit der Kirchengemeinde um die Bahn kümmern und diese bespielen.
Die Boulebahn, insbesondere die Materialien und Geräteleihgebühren, wird über den **Verfügungsfonds** finanziert. Lohnkosten fallen nicht an, weil sich die AWO Solingen mit einer Beschäftigungsförderungsintiative beteiligt.

Notizen

Notizen